

Ausgabe 2/2018

Zuhause am Fließtal

www.cdu-luebars.de

Zeitschrift der CDU Lübars-Waldmannslust

In diesem Heft:

Bundespräsident besucht Lübars // Waidmannsluster
Ehrenamtspreis // Jahresrückblick der Jugendfeuerwehr
Strandbad Lübars öffnet auch 2019 // AKK lobt Reinickendorf
250 Jahre Humboldt // Straßensanierung Artemisstraße

... und weitere Neuigkeiten aus den Vereinen,
der Kirche und aus der Politik

Liebe Lübarser, liebe Waidmannsluster,

da ist das Jahr 2018 fast vorbei, wir sind mitten in der Adventszeit und Sie halten gerade die Winterausgabe – die 34. Ausgabe – unserer Kiezzeitung „Zuhause am Fließtal“ in Ihren Händen. Vor uns liegen noch einige aufregende Tage im Advent, aber auch die Weihnachtsfeiertage, die Sie hoffentlich mit Familie und Freunden verbringen. Das nahende Jahresende regt an Vergangenes Revue passieren zu lassen, aber auch kraftvoll aufgetankt in das neue Jahr zu starten.

Sie finden in der aktuellen Ausgabe Informationen und Wissenswerte zu verschiedenen Veranstaltungen und Erlebnissen, unser Terminkalender gibt Einblicke in die Konzerte und Gottesdienste, die in den nächsten Wochen anstehen. Die beliebte Serie zur Energie findet ihre Fortsetzung auf Seite 13.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen den klingenden Adventskalender in Lübars: Die CDU Lübars-Waidmannslust ist auch mit dabei: Treffen Sie uns am Dienstag, 18. Dezember 2018 um 18:00 Uhr vor unserem Schaukasten an der Ecke Alt-Lübars/Zabel-Krüger-Damm. Es gibt heiße Getränke, Etwas zum Naschen, Weihnachtsgedichte und -musik. Genau einen Tag später, am Mittwoch, 19. Dezember 2018 laden wir Sie

in das Pfarrhaus der Evangelischen Kirche Lübars um 18:00 Uhr zum „Runden Tisch Alter Bernauer Heerweg“ ein.

Das Jahr 2018 war für die CDU Lübars-Waidmannslust wieder voller schöner und erlebnisreicher Momente: Im Januar luden wir zu unserem ersten Grünkohl & Pinkel-Essen in die Räumlichkeiten des 1. FC Lübars, im April waren wir bei der Jungfernfahrt des Busses 222 von Lübars ins Märkische Viertel dabei, auf einer Klausurtagung wurde unser Programm für das nächste Jahr aufgestellt, im Juni haben wir bei unserem Hof- und Grillfest mit vielen Gästen sowie den Musikern Heike & Vlado

den Sommer begrüßt, wir haben viele Bürgergesprächstunden angeboten, die „Zuhause am Fließtal“ veröffentlicht sowie schöne und weniger schöne Erfahrungen mit Social Media erlebt. Lesen Sie auf Seite 14 von der unschönen Seite des Social Medias. Bewegt hat uns auch das Ende der Ära Merkel als Parteivorsitzende der CDU Deutschlands. 18 Jahre sind eine lange Zeit, alleine mein halbes Leben. Manchmal tut es gut, auch einfach mal Danke zu sagen. Warum das so wichtig ist, lesen Sie auf Seite 19.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Kiezzeitung „Zuhause am Fließtal“ veröffentlicht. Wir freuen uns immer über Ihre



Chefredakteurin Julia Schrod-Thiel

Anregungen für unsere Zeitung und über die Neumitglieder, die unsere Arbeit vor Ort in Lübars und Waidmannslust mit ihren Ideen und Beiträgen unterstützen wollen. Wenn Sie uns kennen lernen wollen, dann schreiben Sie einfach an info@cduluebars.de. Falls Sie am 11. Januar 2019 Lust und Zeit haben sollten, können Sie sich gerne zu unserem eGrünkohl- & Pinkelessen anmelden. Kosten für das Essen (inklusive Nachschick, exklusive Getränke): 12 Euro.

Alternativ bieten wir auch ein vegetarisches Gericht an. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne bis zum 5. Januar 2019 unter unserer Mailadresse entgegen.

Im Namen der „Zuhause am Fließtal“-Redaktion und der CDU Lübars-Waidmannslust wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben viel Spaß beim Lesen, eine wundervolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2018.

Ihre Julia Schrod-Thiel

Bundespräsident besuchte Erntedankgottesdienst in Lübars

Für die meisten Besucher des Erntedankgottesdienstes am 7. Oktober in der Lübarser Dorfkirche war es eine große Überraschung: In die von den Lübarser Landfrauen mit Feldfrüchten reichlich geschmückte Kirche kam als Gottesdienstbesucher unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit seiner Gattin Elke Büdenbender. Es war kein politischer Termin – unser Bundespräsident hat auch keine Rede gehalten, sondern wie alle anderen Besucher am Erntedankgottesdienst mit einer Taufe teilgenommen.

Der Besuch des Bundespräsidenten wurde vorher nicht veröffentlicht, weil das sicherlich den Rahmen eines Gottesdienstes in der kleinen Dorfkirche gesprengt hätte. Natürlich war die Pfarrerin Ute Sauerbrey vorher informiert und so konnte sie mit dem Vorsitzenden des Gemeindekirchenrates Jürgen Gutheil und den Landfrauen dem Bundespräsidenten nach seinem Kirchenbesuch einen Brotlaib als Willkommens-



Ein Brotlaib als Willkommensgeschenk für den Bundespräsidenten (Elke Büdenbender, Ute Sauerbrey, Jürgen Gutheil, Frank-Walter Steinmeier, v.l.n.r.).

geschenk überreichen. Eine gute halbe Stunde nahm sich Frank-Walter Steinmeier dann noch Zeit, um mit den anwesenden Lübarsern zu reden, von denen viele die Gelegenheit wahrnahmen, ein Foto mit dem Bundespräsidenten zu schießen.

Hans-G. Lühmann

Waidmannsluster Ehrenamtspreis für Regina Thiele

Mit ihrem Engagement steigert Regina Thiele in Zusammenarbeit mit der Agrarbörse seit vielen Jahren das Wohlbefinden im Rollberg-Kiez in Waidmannslust und trägt zu einem besseren Nachbarschaftsklima



Engagement würdigt der Reinickendorfer Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) in diesem Jahr mit dem Waidmannsluster Ehrenamtspreis.

Vor allem die Aktionen mit Kindern für Ordnung und Sauberkeit im Rollberg-Kiez begründen die diesjährige Auszeichnung. „Frau Thiele leistet einen Beitrag zu mehr Umweltschutz und vermittelt den Kindern einen angemessenen Umgang mit unserer Umwelt. Für dieses Engagement danke ich ihr sehr herzlich“, sagte Tim-Christopher Zeelen.

Bei einer Unterschriftensammelaktion für mehr Einsatz gegen die Kriminalität in der Rollberge-Siedlung konnte sie über 400 Unterschriften sammeln. Folge war ein Vor-Ort-Termin des Innensenators im Kiez. Die Agrarbörse engagiert sich in Waidmannslust mit vielen Angeboten für die Nachbarschaft, wie einem Bürgertreff oder einer Bücherstube. Weitere Informationen unter www.agrar-boerse-ev.de. Der Waidmannsluster Ehrenamtspreis wird in diesem Jahr zum dritten Mal von Tim-Christopher Zeelen gestiftet und ist mit 200 Euro dotiert. In den Vorjahren wurden der TV Waidmannslust und der Förderverein der Königin-Luise-Kirche ausgezeichnet.

Engagiert für Waidmannslust: Der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen verleiht den Waidmannsluster Ehrenamtspreis 2019 an Regina Thiele, die sich seit vielen Jahren für die Siedlung an den Rollbergen engagiert.

bei. Seit nunmehr 23 Jahren lebt sie nicht nur dort, sondern engagiert sich auch für ihren Kiez. Dieses bemerkenswerte



Wie geht es weiter mit den Straßenbauarbeiten in der Artemisstraße?

Die Leitungs- und Kanalarbeiten der Berliner Wasserbetriebe in der Artemisstraße werden voraussichtlich im Dezember dieses Jahres beendet sein. Die Berliner Wasserbetriebe als Auftraggeber der Arbeiten beseitigen auch die Schäden, die am östlichen Gehweg entstanden sind. Ende Oktober konnte nach Auskunft von Stadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) mit den Straßenbauarbeiten begonnen werden. Wenn das Wetter mitspielt, könnten sie Ende Mai 2019 beendet werden. Danach wird die Artemisstraße endlich wieder für den PKW-Verkehr freigegeben.

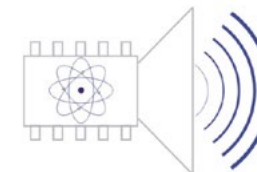
Hannelore Sollfrank



Mehr Handarbeit als angenommen führten bei den Leitungsarbeiten der Wasserbetriebe zur Verzögerung. Der Baustellenlärm bringt manchen Anwohner um den Schlaf, andere freut der ausbleibende Autoverkehr.

Lütronic

Elektroakustik GmbH



**Planung
Beratung
Einpegelung
Emissionsmessungen
Immissionsmessungen
Schallgutachten**

**Lärmprobleme mit
Ihrer Musikanlage?
Nachbarn beschweren sich?
Behördliche Auflagen?**

Wir unterstützen Sie!

**D-13403 Berlin
Großkopfstraße 6-7**

**Tel: 030 / 40 99 99-20
Fax: 030 / 40 99 99-22**

AKK lobt erfolgreiche Arbeit der CDU Reinickendorf

Wir hatten die Generalsekretärin bereits im Juni eingeladen, um über das neue Grundsatzprogramm zu sprechen. Doch nach der Ankündigung Angela Merkels, nicht erneut für den Parteivorsitz zu kandidieren, änderte sich der Fokus.



Bürgermeister Frank Balzer (l.), Annegret Kramp-Karrenbauer und Frank Steffel.

Das Strandbad Lübars platzte anlässlich des Besuches Kramp-Karrenbauers aus allen Nähten. 300 Parteimitglieder sowie 30 Vertreter der Medien waren zu diesem ersten öffentlichen Auftritt AKKs nach ihrer Nominierung durch die Saar-CDU gekommen. Und wir hatten das Strandbad Lübars natürlich mit Absicht als Ort der Veranstaltung gewählt, denn wir wollen dem rot-rot-grünen Senat ein Signal senden: Strandbäder gehören zur Lebensqualität. Daher kämpfen wir weiter für unsere Strandbäder Tegel und Lübars. Annegret Kramp-Karrenbauer lobte denn auch in ihrer Rede die erfolgreiche Arbeit des CDU-Kreisverbandes Reinickendorf in den vergangenen Jahren. Sie würdigte den großen Einsatz, der dazu geführt habe, dass man bei den

Wahlen zum Bundestag sowie bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zum Bezirksparlament alle Mandate direkt errungen habe. Hier erlebe man erfolgreiche Parteiarbeit für die Menschen und für die Sache und nicht für die internen Zirkel. Das sehe man auch an den Mandatsträgern, die ohne Parteibuch für die Werte der CDU einträten.

Zu Beginn des Parteitages habe ich den Mandatsträgern und allen Mitgliedern für ihr großes Engagement gedankt. Die Reinickendorfer CDU ist der erfolgreichste aller CDU-Verbände in Berlin. In den vergangenen 2 Jahren konnten alle 6 Direktmandate für das Abgeordnetenhaus, u.a. Michael Dietmann für Lübars, Tim Zeelen für Waidmannslust und das Direktmandat für den Bundestag mit dem landesweit besten CDU-Ergebnis gewonnen werden. Die CDU Reinickendorf stellt mit Frank Balzer den Bezirksbürgermeister sowie mit den Stadträten Katrin Schultze-Berndt und Tobias Dollase 3 von 5 Mitgliedern im Bezirksamt. Wir stellen die berlinweit größte BVV-Fraktion, angeführt von Tobias Siesmayer, sowie mit Eberhard Schönberg auch den BVV-Vorsteher. Wir arbeiten weiter hoch engagiert für die Menschen in unserem Bezirk. Wir kümmern uns um die Probleme und bieten Lösungen, weil Reinickendorf unsere Heimat ist. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und für 2019 Gesundheit und Erfolg.

Ihr Frank Steffel

Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf

Tegel leuchtet wieder

Tegel leuchtet bereits das dritte Jahr in Folge.

Während vielerorts in Berlin die Weihnachtsbeleuchtungen aus dem Stadtbild verschwunden sind, zeigt Tegel seit nunmehr drei Jahren, dass es anders geht. Dank der Initiative des Tegeler Unternehmerstammtisches und der Unterstützung zahlreicher Unternehmer und Privatpersonen wächst der Ortsteil mit Tegel leuchtet wieder ein Stück mehr zusammen. Auch in diesem Jahr bringen die Tegeler ihre Berliner Straße zum Leuchten.

In Tegel ist vieles in Bewegung. Insbesondere die Baumaßnahme im Tegel-Center stellt für unsere Geschäftsstraßen eine große Herausforderung dar. „Mit Tegel

leuchtet erstrahlt nicht nur die Berliner Straße in weihnachtlichem Glanz, sondern wir unterstützen damit zur Adventszeit die Geschäftsleute, die diese Straßen ganzjährig Tag für Tag beleben. Durch dieses Gemeinschaftsprojekt rücken wir Reinickendorfer wieder ein Stück weit zusammen“, freut sich Tim-Christopher Zeelen (CDU), der das Projekt vor drei Jahren gemeinsam mit Lars Wittenberg initiiert hat. Auch in diesem Jahr wird Tegel leuchtet wieder vom Reinickendorfer Unternehmer Andreas Boehlke, Lichtdesigner und Macher des Festival of Lights, umgesetzt.

Die Weihnachtsbeleuchtung wird bis zum 6. Januar 2019 eingeschaltet sein.

Dorothea Maaßen



Poeschke
BESTATTUNGEN
Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:
Tel. 030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin



Aus Reinickendorf – für Reinickendorf
Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Unser Team aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf berät Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen – ganz nach Ihren Wünschen. Sie können bereits zu Lebzeiten eine Bestattungsvorsorge abschließen. Für die finanzielle Sicherheit sorgen unsere Treuhandverträge.

Wir sind gern für Sie da, auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

www.poeschke-bestattungen.de

Badebetrieb im Strandbad Lübars für 2019 gewährleistet – Einsatz der CDU hat sich gelohnt!

Mit dem Ablauf dieses Jahres endet auch der laufende Pachtvertrag der Berliner Bäder-Betriebe (BBB) mit der Arzig-Bäderbetrieb UG. Für die Folgejahre soll nun mittels einer öffentli-

Wahlkreisabgeordnete Michael Dietmann (CDU) eine schriftliche Anfrage an den Senat, um die Frage der Öffnung 2019 und weitere offene Fragen zu klären. Aus der Antwort der Senatsverwaltung für Inneres und Sport geht hervor, dass das Strandbad Lübars in jedem Fall 2019 betrieben wird. Sofern sich kein geeigneter Pächter für den Badebetrieb findet, werden die BBB das Bad selbst betreiben. „Ich freue mich zunächst einmal, dass die Badesaison 2019 sichergestellt ist. Das hatte für mich oberste Priorität. Das Strandbad Lübars in seiner jetzigen Form dient der Naherholung für tausende Menschen aus Reinickendorf. Dieses Angebot sicherzustellen, war mein Ziel“, freut sich

chen Ausschreibung ein neuer Pächter für das Strandbad Lübars gefunden werden. Nachdem vor zwei Jahren das Strandbad Tegel durch die BBB geschlossen wurde, befürchteten viele Reinickendorfer in den vergangenen Wochen, dass ab 2019 auch das Strandbad Lübars als letztes verbliebendes Strandbad in Reinickendorf geschlossen bleibt, weshalb sich die CDU Lübars-Waidmannslust um die Vorsitzende Julia Schrod-Thiel auch unverzüglich des Themas annahm. Darüber hinaus stellte der Lübarser

Dietmann.

Jedoch sieht die öffentliche Ausschreibung Investitionskosten in Höhe von 580.000 Euro vor, die der private Pächter vollumfänglich tragen soll. Diese Kosten lassen sich durch den bloßen Betrieb des Bades und des integrierten Restaurants erfahrungsgemäß kaum amortisieren. In den vergangenen fünf Jahren hatten die BBB keinerlei Investitions- oder Instandhaltungsmaßnahmen im Strandbad Lübars getätigt.

Michael Dietmann



Jahresrückblick der Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars

Es gibt wieder Neues von den jungen Kameraden der Jugendfeuerwehr. Ein interessantes und aufregendes Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Ganz zu Beginn des Jahres, im Januar, besuchten wir unsere Partnerfeuerwehr Melverode in Braunschweig zum dortigen Weihnachtsbaumweitwerfen. Dabei hatten wir riesigen Spaß. Seit April des Jahres gibt es die Busverbindung zwischen Lübars und dem Märkischen Viertel. Bei einem Übungsdienst an der Quickbornerstraße begrüßten die Kameraden im Juni einen vorbeifahrenden Bus der Berliner



Verkehrsbetriebe. Im gleichen Monat fand der zweite Tag der offenen Tür auf der Feuerwache Hermsdorf statt.

Auch sportlich ging es bei uns zu: Ende August nahmen wir am Familiensportfest im Olympiapark vor über 80.000 Besuchern teil. Das war natürlich sehr aufregend. Weiter ging es mit unserem sportlichen Engagement bei der Ausgabe des Trinkwassers an die Teilnehmer des Berlin Marathons im September.

Unser größter Höhepunkt des Jahres war aber der Übungsdienst mit den Eltern der Jugendfeuerwehrkameraden, die viel Spaß bei den Löschaufgaben hatten und sich von den Aufgaben ihrer Kinder selber ein Bild machen konnten.

Klaus-Dieter Michna



250. Geburtstag Alexander von Humboldts

Der Bezirk Reinickendorf würdigt das gesamte Jahr hindurch das Wirken des berühmten Naturforschers und Entdeckers Alexander von Humboldt, der im Schloss Tegel aufwuchs, mit einem

Präsentation der Ideen der Schüler. Wir haben ganz bewusst den Rahmen sehr weit gefasst: Alle Formate sind erlaubt: ob gemalt, gedichtet, gefilmt, geklebt, interdisziplinär gedacht, erforscht, dokumentiert.“, erklärt die Initiatorin Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU). „Wir sind gespannt, was sich alles in dem Jahr entwickeln wird. An dem Programm arbeiten alle Bereiche aus Bildung und Kultur mit ungemeinem Engagement zusammen. Der Grünflächenamt legt sogar ein Beet vor der Humboldt-Bibliothek mit der Signatur Humboldts an,“ verrät Katrin Schultze-Berndt.

Wie schon zum 250. Geburtstag des Bruders, Wilhelm von Humboldt, im Jahr 2017 finden in der Humboldt-Bibliothek große

Vorträge statt. Den Auftakt macht am 8. März, 19.30 Uhr Rüdiger Schaper, Feuilletonchef des Tagesspiegels, mit seiner Biographie „Alexander von Humboldt. Der Preuße und die neuen Welten.“

Am eigentlichen Geburtstag Alexander von Humboldts, dem 14. September, führt die Musikschule Reinickendorf das Musical „Humboldt! Ein Musical für Alexander von“ auf. Anfang des neuen Jahres wird ein umfangreiches Programmheft vorliegen.



Denkmal der Humboldt-Brüder in Tegel: Der Bezirk feiert Alexanders 250. Geburtstag mit einem vielseitigen Programm.

überaus vielfältigen Programm. Vom Vortrag bis zur kreativen Werkstatt, mit einem großen Ideen-Wettbewerb, mit Ausstellungen und Konzerten rund um den berühmten Naturforscher ist für jeden etwas dabei. Die Schülerinnen und Schüler sind aufgerufen, sich mit dem Thema Alexander von Humboldt in den Bereichen Natur- und Gesellschaftswissenschaft, Kunst, Musik, Literatur und Theater auseinanderzusetzen. „Ich freue mich jetzt schon auf die Ausstellung und die

Nordhaus-Immobilien

- Ihr Partner beim Immobilienverkauf -

Bewerten - Beraten - Entwickeln - Vermitteln

Der erfolgreiche Verkauf von Immobilien beruht auf Fachkompetenz und Engagement. Wodurch unterscheidet sich Nordhaus-Immobilien von anderen Maklern?

... Ich dachte früher immer, dass Makler mit Grundstücken und Häusern zu tun hätten. Sie haben mit gezeigt, dass Makler mit Menschen zu tun haben...



Foto: koenigs-fotografie.de

Nehmen auch Sie unsere umfassenden Dienstleistungen in Anspruch, wie z.B.:

- kostenlose* Werteinschätzung Ihrer Immobilie
- kostenlose Erarbeitung einer Verkaufsstrategie
- kostenlose Beschaffung eines Energieausweises. *) bis 31.12.2018

Hierfür steht Ihnen unser kompetentes Team von engagierten **Architekten, Sachverständigen, Immobilien- und Denkmalschutzexperten** zur Verfügung.

Wollen auch Sie unseren engagierten Service kennen lernen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



**Immobilien sind
unsere Leidenschaft**

Dipl.-Ing. Frank Nordhaus
zert. Immobiliensachverständiger
Wartburgstr. 19
10825-Berlin

Tel.: 030 - 78 18 410
Mobil: 0171 - 69 46 114
Mail: nordhaus-immobilien@web.de
Web: nordhaus-immobilien24.de

MINT-Messe

Am 30. Januar 2019 findet zum fünften Mal die MINT-Messe „Reinickendorf forscht & experimentiert“ im Fontane-Haus im Märkischen Viertel statt. In der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr zeigen Reinickendorfer Schülerinnen und Schüler ihre Tüfteleien, Experimente und Forschungen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Um 15 Uhr gibt Dr. Zimmering von der Chemischen Schülergesellschaft der Humboldt-Universität



mit einem experimentellen Vortrag Einblick in die Welt der Chemie.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei und stehen allen Interessierten offen. Die MINT-Messe ist auch eine gute Gelegenheit zum Netzwerken für Schüler und Lehrende. Eltern können einen besonderen Blick auf die Schulen in Reinickendorf werfen, Auszubildende und Unternehmen können den Nachwuchs von Morgen treffen. Schauen Sie vorbei! Fontane-Haus im Märkisches Viertel, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin

Holen Sie sich jetzt Ihr individuelles Angebot.

BHM Beyer Energiehandel GmbH

Gewerbestraße 21
16540 Hohen Neuendorf
www.bhm-beyer.de
03303 / 500 501

Einladung zum Besuch des Heizkraftwerks Reuter West

Das Heizkraftwerk (HKW) Reuter West liegt im Berliner Ortsteil Siemensstadt. Es befindet sich in Nachbarschaft des alten HKW Reuter und wurde als Grundlast-Kraftwerk erbaut. Die beiden 300-MW-Blöcke gingen 1987 und 1988/89 in Betrieb und arbeiten als Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage. Das HKW Reuter West ist das leistungsstärkste Kraftwerk des Energiekonzerns Vattenfall in Berlin. Es kann fast eine halbe Million Haushalte mit Fernwärme und eine Million Haushalte mit Strom versorgen. Betrieben wird das Kraftwerk von der zum deutschen Teilkonzern gehörenden Tochtergesellschaft Vattenfall Wärme Berlin AG.

Und in Zukunft? In Kombination mit einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage zur Integration in die Wärmeversorgung erweisen sich „Power-to-Heat“-Lösungen, wie in Spandau zukünftig vorgesehen, als besonders effizient. Unter „Power-to-Heat“ ist die Erzeugung von Wärme unter dem Einsatz von elektrischer Energie gemeint. Zur Erhöhung der Flexibilität sind „Power-to-Heat“-Anlagen häufig mit Wärmespeichern gekoppelt. Die Einspeisung erfolgt

zumeist in Nah- bzw. Fernwärmenetze, „Power-to-Heat“-Anlagen können aber auch einzelne Gebäude oder große Industrieanlagen mit Wärme versorgen. Bereits in seinem Angebot an das Land Berlin hat Vattenfall den Ausbau von „Power to Heat“ mit einer 100-Megawatt-Anlage am Standort Reuter West angeboten.



Foto: Jürgen Rosinsky

Wer sich davon ein eigenes Bild machen möchte ist herzlich zur Besichtigung am Freitag, den 1. Februar 2019 von 13 Uhr bis ca. 16 Uhr eingeladen. Der Treffpunkt ist am Eingang zum Heizkraftwerk Reuter West, Großer Spreering 5, 13599 Berlin. Bitte melden Sie sich unter info@cdu-luebars.de an.

Jürgen Rosinsky

Willkommen in den (a)sozialen Netzwerken!?

Der 29. Oktober 2018 wird in die Geschichtsbücher der CDU eingehen. Die Bundesvorsitzende Angela Merkel kündigte an auf dem Parteitag im Dezember 2018 nicht mehr für den Parteivorsitz zu kandidieren. Damit zeichnete sich das Ende einer Ära ab. Angela Merkel war immerhin 18 Jahre Bundesvorsitzende der CDU. Für die CDU Lübars-Waidmannslust Grund genug der Bundesvorsitzenden für ihre langjährige Arbeit zu danken.

Dafür wurde auf der eigenen Facebook-Seite ein Post des „Rings Christlich Demokratischer Studenten“ mit dem folgenden Inhalt geteilt: „Die CDU Deutschlands hat Angela Merkel großen Dank auszusprechen. Sie hat unsere Partei 18 Jahre lang souverän geführt. Ihr Verzicht auf eine weitere Kandidatur zeugt von großem Verantwortungsbewusstsein für unser Land und die Union. Wir wünschen uns einen offenen Wettbewerb der besseren Argumente um den Parteivorsitz.“ Dem schloss sich die CDU Lübars-Waidmannslust mit den Worten „Das sehen wir 100%ig genauso. Vielen, vielen Dank Angela Merkel!“ an.

Für uns persönlich gehört das zu einem anständigen Umgang miteinander auch dazu. Unabhängig davon, dass man sich an einzelnen

Entscheidungen auch immer gerne reiben darf und hart in der Sache sein kann. Es ist völlig normal, dass bei einer langjährigen Tätigkeit in einer derart herausgehobenen Position immer auch Entscheidungen getroffen werden, die der eine positiv und der andere negativ empfindet. Ein Dank sollte beim Abgang für die langjährige Arbeit jedoch nicht fehlen.

Auf Facebook haben das einige anders gesehen. Es ging bei dem geteilten Post nicht um inhaltliche Aspekte der Arbeit von Angela Merkel. Doch es dauerte nicht lange bis sich die ersten Facebooknutzer berufen sahen, ihre Meinung mit Ausdrücken, die das tolerierbare Maß an Kritik überschritten, kundzutun. Uns hat das deutliche Spuren von Spaltung, Verachtung und Hass gegenüber anderen Menschen, Positionen und Ansichten auf Facebook nachhaltig bewegt.

Generell ist jeder von uns durch Vorurteile geprägt. Diese Prägung strahlt auf alle Lebensbereiche und Verhaltensweisen sowie unser Handeln aus. Wir glauben aber auch, dass es wichtig ist einen fairen Umgang miteinander zu pflegen. Daher sollte sich auch jeder selbst überprüfen und hinterfragen, denn nur wer seine eigenen Urteile hinterfragt kann Vorurteile erkennen.

Steven Raddatz & Julia Schrod-Thiel

Vorlesetag mit Katrin Schultze-Berndt

Zum 15. Bundesweiten Vorlesetag war auch Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) unterwegs. Gespannt verfolgten die Jungen und Mädchen der 3. und 4. Klassen der Grundschule am Vierrutenberg, was sie aus „Die Zeitdetektive – Die Brandstifter von Rom“ vorlas. „Es hat mir großen Spaß bereitet, den Kindern vorzulesen und mit ihnen eine Phantasiereise nach Rom zu unternehmen, die gleich noch spannende geschichtliche Fragen aufwarf“, verriet Katrin Schultze-Berndt.

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gute Gelegenheit, die enorme Bedeutung des Vorlesens herauszustreichen. Kindern, denen vorgelesen wird, haben es leichter, lesen zu lernen und sie verfügen über einen größeren



Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt beim Vorlesetag in der Grundschule am Vierrutenberg. Foto: Grundschule am Vierrutenberg

Wortschatz. Das hat eine aktuelle Studie herausgefunden, die die Stiftung Lesen zum 15. Bundesweiten Vorlesetag vorstellte.



A & D Autoservice wünscht Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!
Berliner Straße 129, 13467 Berlin-Hermsdorf, Tel. 030 43553590, Mo–Fr 8–18 Uhr

IMPRESSUM

Zuhause am Fließtal

Zeitschrift der CDU
Lübars-Waidmannslust
seit 2007 • Ausgabe 34
Auflage: 8.000 Exemplare

Herausgeber:
CDU Lübars-Waidmannslust
Oraniendamm 10-6, 13469
Berlin, www.cdu-luebars.de

Chefredakteurin:
Julia Schrod-Thiel (V.i.S.d.P.)
redaktion@cdu-luebars.de

Redaktion:
Ute Kühne-Sironski, Hans-
Günther Lüthmann, Ursula
Lüthmann, Hannelore
Sollfrank, Julia Schrod-Thiel,
Olaf Leuschner, Jürgen
Rosinsky, Steven Raddatz,
Michael Alberti, Franz Fleck

Anzeigenleiter:
Olaf Leuschner, Franz Fleck
anzeigen@cdu-luebars.de

Layout: Mira Rauschenberger

Verlag & Druck:
Akolut UG, Edelhofdamm 52
13465 Berlin, hallo@akolut.de

30 Jahre Humboldt-Bibliothek

Am Sonntag, dem 13. Januar 2019 öffnet die Humboldt-Bibliothek in Tegel von 11 bis 16 Uhr ihre Pforten und lädt alle Reinickendorfer Bürgerinnen und Bürger anlässlich des 30. Geburtstags der Bibliothek ein zu feiern. „Bibliotheken werden immer mehr zu einem Treffpunkt, Ort des Austausches und der Bildung. Deshalb wird an diesem Sonntag ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie geboten, das die Vielfalt einer modernen Bibliothek zeigt“, so Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU). Neben Büchern für alle



Altersklassen und in allen Themengebieten von Belletristik bis Sachbuch können auch CDs, Filme und elektronische Lesegeräte ausgeliehen werden. Mit der Jahresgebühr von gerade einmal 10 Euro steht einem zudem ein umfangreiches Angebot an elektronischen Büchern, Zeitschriften und Zeitungen zur Verfügung, welches über entsprechende Apps auch auf das eigene Mobiltelefon oder den Tablet-PC geladen werden kann.

Das postmoderne Bibliotheksgebäude entstand im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 1987 und ging 1989 in Betrieb. Es wird neben seiner Kernfunktion zugleich als Veranstaltungsort für eine Vielzahl kultureller Aktivitäten genutzt. Die Bibliothek ist nicht nur nach den berühmten Brüdern von Humboldt benannt, sondern liegt auch in unmittelbarer Nähe zum Schloss Tegel, wo die beiden ihre Kindheit und Jugend verbrachten und wo Wilhelm auch später als Erwachsener wohnte.

Adresse: Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, 13507 Berlin

Mieten Sie den gemütlichen, rustikalen Raum für Ihr Fest (bis 60 Personen) in ländlicher Atmosphäre in Berlin-Lübars.



Feste Feiern in der
4025525
 Zabel-Krüger-Damm 229 - 13469 Berlin - Email: quado@arcor.de

So. 9. Dezember 2018 17:00 Uhr
 Advents-Mitsingkonzert mit Rebekka Ibe und Michaela Nowak (Sopran) und dem Kleinen Chor Lübars unter der Leitung von Martin Blaschke. Ort: Dorfkirche Lübars

Di. 18. Dezember 2018 13:00 Uhr
 Lunchkonzert mit Kosh&die „Tegel-Flegel“ mit weihnachtlichem Rock, Pop, Jazz und Swing. Eintritt frei. Es gibt kleine Köstlichkeiten. Ort: Foyer Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, 13437 Berlin. U Rathaus Reinickendorf

Di. 18. Dezember 2018 18:00 Uhr
 Die CDU Lübars-Waidmannslust öffnet ihren klingenden Adventskalender. Es gibt weihnachtliche Gedichte, das Herz- und Körpererwärmendes und Schmalzstullen. Ort: Straßenecke Alt-Lübars/Zabel-Krüger-Damm

Mi. 19. Dezember 2018 18:00 Uhr
 Runder Tisch und Diskussion mit Lübarser Anwohnern, Bürgern und Interessierten zum „Alten Bernauer Heerweg“. Ort: Pfarrhaus der Ev. Kirche Lübars, Alt-Lübars 24.

Bis Freitag, 21. Dezember 2018
 Der Waidmannsluster Maler Henri Werk öffnet für interessierte Besucher sein Atelier. Zu sehen gibt es Malerei und Zeichnungen. Termine unter 0170.55 74 280 mit dem Künstler vereinbaren. Ort: auf Anfrage

Mo. 24. Dezember 2018 15:00 Uhr
 Gottesdienste Heiligabend mit Krippenspiel um 15:00 und 16:00 Uhr. Ort: Gemeindehaus der Ev. Kirche, Zabel-Krüger-Damm

Mo. 24. Dezember 2018 16:00 Uhr
 Christvesper und Christnacht um 16:00, 17:30 und 23:00 Uhr. Ort: Dorfkirche Lübars

Mo. 31. Dezember 2018
 Altjahresabend Gottesdienst mit Abendmahl für den Jahresabschluss. Ort: Gemeindehaus der Ev. Kirche, Zabel-Krüger-Damm

Di. 1. Januar 2019 10:00 Uhr
 8. Neujahrs-Pilgern: „Auf den Spuren preussischer Frömmigkeit durch Potsdam“. Anmeldung bis 31.12.2018 bei Werner Rathgeber, Telefon 402 83 37 oder info@der-rathgeber.de. Ort: Bahnsteig S-Bhf. Waidmannslust

Di. 1. Januar 2019 17:00 Uhr
 Neujahrs-Gottesdienst mit anschließendem Büffet im Pfarrhaus. Beiträge zum Büffet sind hochwillkommen. Ort: Dorfkirche Lübars

Fr. 11. Januar 2019 19:00 Uhr
 Grünkohl- und Pinkelessen der CDU Lübars-Waidmannslust und Borsigwalde mit Sekt, vegetarischer Alternative und einem Dessert. Gast: Marian Wendt, MdB, Preis: 12,- Euro. Anmeldungen: Tel. 496 12 46 oder Mail: info@cdu-luebars.de. Ort: Sporttreff 1. FC Lübars, Schluchseestraße 68.

28.-31. Januar 2019 19:00 Uhr
 Bibelwoche rund um den Philipperbrief. Ort: Pfarrhaus Waidmannslust

Fr. 1. Februar 2019 13:00 Uhr
 Besuch des Kraftwerk Reuter West. Siehe Seite 13.

So. 24. Februar 2019 17:00 Uhr
 Konzert: „Romantisches Europa“ Das Duo „Chagall“ spielt u.a. Werke von Schubert, Chopin, Dvorak, Tschairowsky und Kreisler in der ungewöhnlichen Besetzung für Violine und Gitarre. Eintritt frei - Spenden erbeten. Ort: Dorfkirche Lübars

Botschafter der Ukraine zu Gast in Reinickendorf

Anfang Oktober besuchte der ukrainische Botschafter Dr. Andrij Melnyk die CDU Reinickendorf um über die aktuelle Lage in der Ukraine zu berichten. Anschließend beantwortete der Botschafter die Fragen des interessierten Publikums.

Angesichts des aktuellen Konflikt in der Ostukraine war dies ein spannender Einblick in die momentanen Geschehnisse eines Landes, das gar nicht so weit von uns entfernt ist. Die Flugverbindung von Berlin nach Kiew beträgt nonstop lediglich ca. 2 Stunden. Zum Vergleich: Um unsere französischen Freunde in Paris zu besuchen benötigen wir 1 Stunde und 45 Minuten.

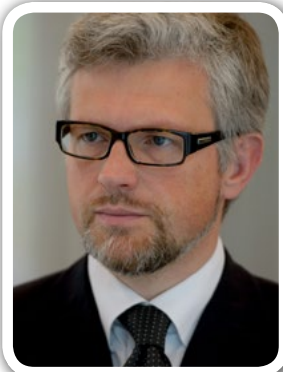
Aus der Sicht des Botschafters ist der Krieg in der Ostukraine bizarr, weil im Rest des Landes - von den wirtschaftlichen Auswirkungen abgesehen - von diesem Konflikt nichts zu spüren sei. Es sei jedenfalls derzeit bedenkenlos möglich nach Kiew zu fliegen. Als es um die Transparenz in der ukrainischen Politik ging berichtete der Botschafter von einer sehr interessanten Anekdote. Jeder kennt es in Deutschland: Wird ein Politiker interviewt, erscheint neben dem Namen auch die entsprechende Parteizugehörigkeit - z.B. Angela Merkel, CDU. Da in der Ukraine ein Gesetz eingeführt wurde, dass die Politiker

verpflichtet sämtliche Vermögen darzulegen wird dies auch medial genutzt. Tritt in der Ukraine ein Politiker in der Presse auf, wird neben dem Namen nicht nur die Parteizugehörigkeit aufgeführt. Viel wichtiger ist das dazugehörige Vermögen. In der Einblendung wird auch mit angeführt, dass der entsprechende Politiker noch zwei Eigentumswohnungen und eine Firmenbeteiligung besitzt. Der Botschafter hatte damit überraschte Blicke des Publikums auf seiner Seite.

Aus meiner Sicht ist dies, bei aller grundsätzlichen Befürwortung von Transparenz, sicherlich nicht erforderlich für eine gemeinwohlorientierte Politik. Noch

viel beeindruckender fand ich jedoch die Ansicht, dass eine Mitgliedschaft in der EU oder zumindest in der NATO die Ukraine vor dem aktuellen Konflikt bewahrt hätten. Ich denke, diese Auffassung ist berechtigt. Bei aller möglichen Kritik an der EU sollten wir uns wohl doch öfter vor Augen führen, welche positiven Auswirkungen wir erleben dürfen. Ich bin jedenfalls froh bislang ohne kriegsrische Auseinandersetzungen in Deutschland groß geworden zu sein und hoffe auch, dass die Menschen in der Ukraine bald wieder ohne diesen Konflikt mit Russland leben können.

Steven Raddatz



Dr. Andrij Melnyk.
Foto: Stephan Röhl
CC BY-SA 2.0

Thank you, Merci, Gracias, Spazibo, Dank U Wel, Grazie, Tack sa mycket, Shukraan, Danke...

So schreibt man „Danke“ in neun verschiedenen Sprachen.

„Bitte“ und „Danke“ sagen begleitet uns von Kindesbeinen an. Oftmals ganz leicht und unbeschwert ist ein „Danke“ aus dem Kindermund zu hören. Manchmal verflüchtigt sich dieses Wort im Flegelalter, spätestens aber wenn einem ein jugendliches Pubertier gegenübersteht, scheint „Danke“ durchaus eher zu den Fremdwörtern zu gehören. Aber mit der Zeit und mit zunehmendem Lebensalter kommt es wieder.

Und Zeit ist beim Danken kein wirklicher Faktor, denn eigentlich können wir jeden Tag Dank empfinden, ein Dankeschön senden und einen Dank empfangen. Danken und „Danke“ sagen ist also nicht zeitkritisch – aber es ist kritisch oder seltsam, sich nicht zu bedanken – es gekonnt zu ignorieren. Wir können für so Vieles dankbar sein: Gute Freunde, lachende Mitmenschen, kulinarische Genüsse, mitreißende Musik, gute Gesundheit, bestes Wetter und dass es uns gibt oder anders: Und dass wir uns haben. Sie wissen selbst: Die Liste ist beliebig in Tiefe und Breite erweiterbar.

Wenn wir so kurz vor Weihnachten auf die ganzen Tage des bald endenden Jahres zurückblicken, dann werden wir feststellen, dass dieses Jahr wieder für Jeden von uns viele individuelle und persönliche Ereignisse bereitgehalten hat,

die mitunter tief bewegt und berührt haben. Manches bereitete uns größte Freude und gab uns Bestätigung. Anderes hat uns irritiert, nachdenklich und vielleicht auch traurig gemacht.

Und auch das Danken hat uns sicherlich in diesem Jahr wieder verfolgt: Wir haben jemandem unseren Dank ausgesprochen oder unsere Dankbarkeit vielleicht durch einen Strauß Blumen oder einen Brief – moderner eine Mail oder eine What's App-Nachricht - zum Ausdruck gebracht. Vielleicht hatten wir aber auch einem anderen

Menschen oder Umstand etwas zu verdanken oder wir haben ein Angebot dankend abgelehnt. Danken und „Danke“ sagen kann vielseitig aber auch einfach sein. Machen wir uns das einfach immer wieder bewusst und nutzen es, um unserem Gegenüber eine entsprechende Wertschätzung zu Teil werden zu lassen.

Kommen wir zurück zu den Kinderbeinen. Vielleicht zu meinen eigenen Kinderbeinen: Als Kind war mein Lieblingslied in der Kirche: „Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag. Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.“ Dieses Lied hat bis heute seine Faszination für mich behalten. Danke Ihnen allen also dafür, dass ich diese Gedanken mit Ihnen teilen darf. Danke für ein tolles, facettenreiches und aufregendes Jahr 2018. Einfach danke!

Julia Schrod-Thiel



TEGEL *leuchtet*

Die Initiatoren von „Tegel leuchtet“:



„Mit einer hochwertigen Weihnachtsbeleuchtung wollen wir die Attraktivität der Tegeler Geschäftsstraßen zur Adventszeit steigern.“

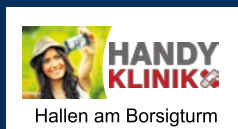
Lars Wittenberg, Gastgeber
Tegeler Unternehmerstammtisch



„Tegel leuchtet ist ein Beleg dafür, dass wir Reinickendorfer gemeinsam tolle Projekte stemmen können. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit!“

Tim-Christopher Zeelen, MdA,
Tegeler Abgeordneter

Der Tegeler Unternehmerstammtisch dankt den Sponsoren:



Britta und Sven Kadach, Dicke Paula, Fix Foto digital, HairRein - Friseursalon, Jochem Zeelen, Martin Gietz - Maler und Grafiker, Minigolf und Bootsverleih Mühl, Optik Heyer, Schreiben und Malen in Tegel, Tanzstudio Mangelsdorff, Tegeler Bücherstube